

KUHFLADEN-LOTTERIE SPIELREGELN

Anlässlich des 150-jährigen Gründungsjubiläums der Kolpingsfamilie Dietfurt.
Der Zweck der Lotterie ist, Geld für die Kolping Aktion "Ziegen für Togo" zu sammeln.

Siehe auch: <https://weltkirche.katholisch.de/Projekte/Kolping-International>

1. **Ein Los kostet 5,- Euro** und ist eindeutig einem Losfeld zugeordnet. (z.B. H9)
Wer Lose im Wert einer Ziege (= 40 Euro) kauft bekommt ein Los gratis.
2. **Der Hauptpreis beträgt 500,- Euro (Gewinnerfeld).**
3. Alle direkt an das Gewinnerfeld angrenzenden Felder erhalten als Trostpreis den Wert einer Brotzeit (10 Euro + eine Maß Bier o.glw.)
4. Kein Losverkauf an Personen unter 18 Jahren.
5. Pro Teilnehmer können beliebig viele Lose gekauft werden.
6. Lose können, soweit noch vorhanden, bis Sonntag den 21.07.2019 um 14:00 Uhr gekauft werden.
7. Der Gewinn wird direkt nach dem Spielende auf der Bühne übergeben.
8. Die Gewinnbeträge werden bar ausgezahlt.
9. Bei Abwesenheit wird der Hauptgewinner informiert.
Für die Gewinnausgabe der Trostpreise besteht Anwesenheitspflicht (inklusive der Losnummer), ansonsten verfällt der Gewinn an den Zweck der Lotterie.
10. Die Kuh wird um 14:00 Uhr vom Kuhbetreuer auf das Spielfeld geführt.
11. Der Schiedsrichter startet das Spiel, nach einer kurzen Eingewöhnungsphase.
12. Das Spiel dauert ca. 30 Minuten und wird durch den Schiedsrichter beendet.
13. Der erste fallen gelassene Fladen zählt.
14. Die Mitte des Fladens wird vom Schiedsrichter mit einem Messpunkt markiert und von einem Archäologen vermessen. Die festgestellten Koordinaten bestimmen das Gewinnfeld.
15. Sollte das Los des Gewinnfeldes nicht verkauft sein, verfällt der Gewinn an den Zweck der Lotterie.
16. Sollte bis zum Ende der Spielzeit kein Fladen gefallen sein, entscheidet das Los. Hierbei zieht die vorher benannte Glücksfee aus allen verkauften Spielabschnitten den Sieger.
17. Die Größe des Spielfeldes beträgt 26 x 40 Meter. Ein Losfeld misst 1,0 x 1,0 Meter.
Die Losfelder sind von A1 bis Z40 benannt.
18. Das Spielfeld ist durch einen Folienstreifen am Boden markiert und durch einen Zaun gesichert. Der Bereich innerhalb des Zaunes ist Sicherheitsbereich und darf nur von den Spielbetreuern betreten werden. Falls die Kuh den Fladen im Sicherheitsbereich setzt, wird die Markierung dem nächstgelegenen Losfeld zugerechnet.
19. **Aus Sicherheitsgründen hält der Kuhbetreuer die Kuh während des gesamten Spiels locker an einem Strick. Es obliegt allein seiner Entscheidung, den Bewegungsdrang der Kuh, aus Sicherheitsgründen, zu bremsen oder zu lenken.**
20. Die Kuh darf während des Spiels nicht von außen beeinflusst werden.
21. Falls nicht beschriebene Ereignisse eintreten entscheidet der Schiedsrichter.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.
Mit dem Kauf eines Loses werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.